



1813

Zweisilbige Charade

Elise Sommer

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Sommer, Elise, "Zweisilbige Charade" (1813). *Poetry*. 1894.
https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/1894

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Zweisilbige Charade

Ich schwebe hold um jeden Erdenkreis,
Am Indus bin ich, wie an Grönland's Eis;
Ich hebe dich mit meinem mächt'gen Flügel
Bis in die Nähe duft'ger Wolkenhügel;
Verlass' ich dich, bist du dem Orkus nah,
Dann liegt erstarrt die kalte Leiche da.
Mein *Zweites* kündigt Rang und Reichthum an,
Stolz sprengt das Ross die Veste dort heran,
In meinen Räumen ist viel Pracht und Schimmer,
Auch sich're ich Schatulle, Haus und Zimmer.
Vereinigt scheuch' ich oft den Grillenfang,
Beschäft'ge selbst den Weisen stundenlang;
Der eine schwelgt in schönen Idealen,
Der andre pflegt sich Reichthum nur zu malen,
Und jeden treibt sein eigener Genius
Zu diesem süssen flüchtigen Genuss.